

* vgl. 57 fan agterspeil.

32 Beide Reden S. 159.

din arem stakel! 1809, 65. 1833, 55.
din agterspeil! —, 114 — 104 *
din naadt kaak! — 120 } 1833 geligt.
din naadt bi ini! — 121 }
din naadt! 1833, 111.

Din uald quop! du alte quappe. Hansen frie. sagen 155.
ei so lig du und der teufel!

Du din sultne stakkel! norske folkeevent. 235.

[Du din tokor! das. s. 166;

knelt Ruppredl. Ruopredl min knelt
Robin good fellow, myth. 468, 472
knelt Hanvild. gutgevell. ingoumo
bona vocia.

plaget du Karl sein teufel? Vors. 2, 27.

sed hafa fylgju þina. Nialls. s. 62.

fylgjju engill minn. — s. 159.

it. leanan sighe, a pet or favourite,
a favorite spirit.

tanguam me et genium meum. Pl. Cur. v. 2, 30.

deutet nicht in der flechformel mit aller (20. 1, 220) ein ausgelassenes subst. auf eine ähulide gemeinschaft? aller schelmen, aller narren, aller hirten aller pfaffen! = du sehm! u. s. 20. (20. 1, 239) die als narren! aller narren. genos. deinen man = dit man (20. 2)

du und deiner gleichen
lesing 1, 342.

Du und dein Heinz. Luther (1rn) 26, 4.

dein Heinz und du (teufel) mit Peter Schreufel

und seinem knelt dem teufel. Volkent. 4.

du und din man! Nib. 2274, 1. (Günther & Itagen)

du teufels Karl!

der teuffel und sein künster.

nordfries. jat en Ellen (s. 19 note)

du und dein junker. sil. u. ernst 1550. 274.

anders das nachgesetzte engl. poss. friends of mine, he is a friend of mine
a certain conjuncture of mine
a brother of thine, of yours.
no voice of thine is heard

and das mhd. din nal van (gram. 4, 762) ist kein possessiv.

Beispiele aus der insel S. 159.

1809, 31. 1833, 21.

1809, 71. 1833, 61.

deutschen bleibt sie fremd: din rakker! du racker!; din arem ding! du armes ding! din fennen! din tumperdt! din salken! 1809, 98, 121. 1833, 98, 111.

Wie nun ist der ganze gebrauch zu erklären? da alle possessiva sich

auf ein subject beziehen, dessentwegen sie einem nomen praediciert wurden, so setzt dein in allen solchen anreden ein du voraus, das, weil es mangelt, ausgefallen sein musz. der schelte dein narr! dein teufel! liegt demnach

nothwendig ein volleres du dein narr! du dein teufel! oder mit zwischen-tretender partikel: du und dein narr! du und dein teufel zum grunde. dies

wird bestätigt durch die im schwedischen zuweilen noch übliche formel du din: du din elake hund! schreibt Peringskjolds schwed. übersetzung der

Vilkinasaga s. 422; du din krum fot! Hallman s. 152; du din skolfux! Bellman 3, 129; du din ofrälse hund! 4, 27; du ditt får! (du schaf!) 1, 31. 2, 113;

dej din canalje (dich canaille) 1, 207; ni ert bagage! (ihr bagage!) 1, 224; ni edra dumma själar (ihr dummen seelen, kerle!) 5, 135. die possessive fassung

du din djefvul, du och din djefvul gliche aber unserm du und der teufel, in beiden wäre dieselbe verstärkung des du gelegen; man nahm vielleicht an,

der mensch habe einen guten oder bösen geist, der ihn geleite und ihm ein-gebe, was zu thun sei (vgl. s. 28); ich sollte deinem lotterbuben, deinem kobold

lohnem sagt nichts als ich sollte dir lohnen. kögursveinn, meinkraka, heljar-karl, vannenna, föli, (handi, piofr in den angeführten stellen lassen sich alle

auf dämonische wesen ziehen und auszer krähe dürfen auch hund und rind dem menschen zugesellt erscheinen. du und dein engel lobt also stärker

und im sinne des alterthums wahrer als blosses du engel; man erinnert sich auch an das 'ich und Günther' oben s. 8. es ist klar, dasz vor dem possessi-

vum überall das persönliche pronomen hinzu gedacht werden musz. die vorhin behandelten redensarten dein gott, dein engel, dein teufel, dein dieb

empfangen dadurch helleres licht. waren einmal solche formeln geläufig geworden, so brauchte man sie allmählich auch in fällen, wo jene erklärung

unpassend wird. nicht zu übersehen ist aber die weglassung der conjunction in 'du din', 'ni edra' für du och din, ni och edra, ganz wie in 'gote mir wil-

komen' für gote unde mir (oben s. 23) und in 'vit Scilling' für ich und Scil-ling, 'peir Beli' = Freyr ok Beli. Sn. 41 (oben s. 18), die lebhaftigkeit der

rede verträgt, ja fordert solche auslassung. von dem wegfall des 'und' habe ich schon in Haupts zeitschrift 2, 190 gehandelt und werde ihn gelegentlich

umständlicher besprechen. wie das wir = ich und du (oben 20. 2) ist hier das dein = du und dein, du und dein

Haugb. Othello 5, 2. du din diefval! (thou art a devil).

die fylgja als ein hier ged. myth. 831. mār (equi) er manns fylgja. Vatn. 174. als bair (myth. 829)

Bei ihnen geht das poss. auf dem anreden, hier auf dem angerede-

Bestätigung durch die irische schelte: a shiorraite shio bhtharra! thou shucky diminutive fairy! = du geist, vom dem du dir helfen lässt, als = dein geist! du und dein geist! Conan 81. leanan sighe hilfs immer. troll hafi þinavimi! dein teufel! du und der teufel in dir du und dinstiavel. lobesgr. 112. 'daz ich min engel grietze? myth. 830 = daz ich eud gr. wie mein engel = ich, ist dein engel = du. als ich vor gott und allerbätigen engel untaulich war. Felsb. 1, 406

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 212